

An der **Professur für Lebensmittelwissenschaften, Institut für Ernährungswissenschaft, Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement**, ist ab 01.09.2015 eine **dreiviertel Stelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Es besteht die Möglichkeit zur Aufstockung (zum Teil aus Drittmitteln finanziert) auf eine ganze Stelle.

Promovierte Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 3 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben: Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, vor allem Etablierung von Systemen zur Analytik von Wirk- und Naturstoffen in pflanzlichen und anderen Lebensmitteln, von interessanten Analyten in Bedarfsgegenständen und Kosmetika sowie Kontaminanten und Rückständen oder sonstigen Schadstoffen. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil: Sie verfügen über ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und eine herausragende Promotion im Fach Lebensmittelchemie, Chemie oder einem verwandten naturwissenschaftlichen Fachgebiet mit analytischem Schwerpunkt. Kenntnisse in der Strukturaufklärung von unbekanntem Wirkstoffen mittels HRMS, NMR und FTIR und in der Anwendung und Wartung analytischer Hochleistungsgeräte (HPLC-MS, GC-MS, HPTLC-MS) sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Zudem haben Sie gute Kenntnisse in der englischen Sprache und verfügen über Erfahrungen im Bereich der Publikation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 393/84054/09** mit den üblichen Unterlagen bis zum **27.08.2015** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.